

GUTE ARGUMENTE ZUR TARIFBEWEGUNG METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE 2024 #2



7 Prozent mehr Entgelt und 170 Euro je Ausbildungsjahr - bei einer Laufzeit von 12 Monaten!

Der Vorstand der IG Metall hat am 9. Juli 2024 die Forderung für die 3,9 Millionen Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie beschlossen. Die Forderung basiert auf den Beschlüssen der bezirklichen Tarifkommissionen vom 21. Juni 2024 und ist gestützt durch die Ergebnisse der vorangegangenen Beschäftigtenbefragung in den Betrieben.

3 ELEMENTE DER ENTGELTFORDERUNG



Wir fordern: 7 Prozent mehr Entgelt für mehr Kaufkraft und Konjunktur!

Mehr Entgelt steigert die Kaufkraft der privaten Haushalte. Das wirkt positiv auf die Auftragslage der Unternehmen und stützt die Konjunktur. Eine starke private Nachfrage ist ein Booster für die Gesamtwirtschaft.

Wir fordern: 170 Euro je Ausbildungsjahr für eine attraktive Ausbildung!

Auszubildende sind von den gestiegenen Lebenshaltungskosten besonders betroffen. Deshalb brauchen sie eine überproportionale Erhöhung ihrer Vergütungen. Das macht die Ausbildung in der Metall- und Elektroindustrie attraktiver und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.

Weitere Themen: Soziale Komponente zur Besserstellung unterer Entgeltgruppen und Verbesserung tariflicher Freistellungszeiten!

Auch Beschäftigte in den unteren Entgeltgruppen haben mit hohen Lebenshaltungskosten zu kämpfen. Deshalb soll das Ergebnis der Tarifbewegung eine soziale Komponente zu ihrer Besserstellung enthalten.

Viele Beschäftigte haben sich in der Befragung für attraktivere tarifliche Freistellungszeiten ausgesprochen. Diese Anspruchsmöglichkeiten sollen verbessert und ausgeweitet werden.

